

Kurs: Zugelassen in Bremen im März 1922: Kurs Ende 1927—1932: 126, 119, 103, 95, 90*, 35 %. — In Hannover zugel. im Dez. 1923; Kurs Ende 1927—1932: 126, 119, 105, 95, 91*, 20 %. Wiederzulass. der auf RM umgestellten Akt. im Mai 1925. Zulass. von 450 000 RM neuen Akt. (Em. v. März 1927) in Bremen u. Hannover im Mai 1927.

Dividenden 1927—1932: 10, 9, 9, 8, 0, 0 %.

Umsatz 1927—1932 (in Mill. RM): 739.7, 803.4, 856.3, 645.2, 395.7.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Die wirtschaftl. Lage Deutschlands u. damit der Beschäftigungsumfang

haben sich im abgelauf. Jahre nicht unwesentl. verschlechtert. Der gesamte Welthandel wies einen erhebl. Rückgang auf. Die Warenpreise aller Länder zeigten eine rückläuf. Tendenz. Entsprech. dieser Allgemeinentwickl. gestaltete sich auch die Geschäftslage bei d. Banken unerfreulich. Von einer eigentl. Kapitalbildung kann noch keine Rede sein. Erst wenn es gelingt, durch Schaffung produkt. Arbeit, Entlast. der Wirtschaft von überhohen Abgaben, Sparsamkeit u. Hand-in-Hand-Arbeiten unter den Völkern der Wirtschaft zur Gesund. u. unbehind. Entwickl. zu verhelfen u. damit die allgem. Konsumkraft zu heben, können wir wieder bessere Zeiten erhoffen.

Credit-Verein Wilhermsdorf Aktiengesellschaft.

Sitz in Wilhermsdorf.

Vorstand: Dir. Ulrich Brunner, Dippoldsb.; Kontrollierer: Kaufmann Georg Höpfner; Kassierer: Kaufm. Thomas Kilian, Wilhermsdorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Gutsbes. Fritz Zeiler, Heinersdorf; Gutsbesitzer Konrad Vogel, Dippoldsb.; Privatier Matthäus Pillhofer, Meiersberg; Gastwirt Hans Hussnätter, Wilhermsdorf; Gutsbesitzer Hans Schuh, Heinersdorf.

Gegründet: 1./10. 1886.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 50 000 M in 50 Aktien zu 1000 M. — Die G.-V. v. 4./12. 1924 beschloß Umstell. von 50 000 M auf 10 000 Reichsmark u. Erhö. auf 15 000 RM. — Die G.-V. vom 21./12. 1926 beschloß Erhö. des A.-K. um 10 000 RM durch Abstemmel. der bisherigen 300 M-Akt. auf solche zu 500 RM. — Lt. G.-V. v. 18./7. 1929 Erhö. um 25 000 RM in 50 Aktien zu 500 RM; ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — G.-V.: 1933 am 5./7. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. April 1933: Aktiva: Kasse 4747, Postscheckguthaben 686, Bankguthaben 335, Warenwechsel 15 510, Wertpapiere mit Zins 66 698, Forde-

rungen in lauf. Rechnung 80 696, Schuldscheindarlehen 112 772, Hypothekdarlehen 430 291, rückständ. Zinsen 17 773, Geschäftseinrichtung 1, Geschäftshaus 8500, — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 12 000, Spareinlagen 570 442, Einlagen in lauf. Rechnung 34 917, Bankschulden 47 809, sonstige Verpflichtungen 3550, unerhobene Zinsen 9888, unerhobene Div. 1931/32 180, Delkredere 3000, Gewinnvortrag aus 1931/32 203, Ueberschuß 1932/33 6020. Sa. 738 009 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zins. aus Spareinlagen 29 068, Steuern u. Abgaben 2388, Gehälter 2264, Geschäftsunkosten 5808, Delkredere 1000, Reingewinn 6223 (davon Div. 5000, an R.-F. 1000, Vortrag 223). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931/32 203, Hypothekdarlehenszinsen 29 391, Schuldscheindarlehenszinsen 7273, Zinsen aus Wertpapieren 4577, Zinsen aus laufender Rechnung 1854, Wechselzinsen (Diskont) 1293, Kursgewinne aus Wertpapieren 944, Hausertrag 368, Provisionen 848. Sa. 46 751 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 10, 10, 10, 10, 10, 10 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bau-, Terrain- und Immobiliengesellschaften.

Schachtbau, Asphaltgewinnung und -Verarbeitung.

Actien-Gesellschaft Frankenberg.

Sitz in Aachen-Burtscheid, Bismarckstraße 92.

Vorstand: Bruno von Görschen, Vizepräs. Robert von Görschen, Geh. Reg.-Rat Otto Kesselkauf, Bonn.

Aufsichtsrat: Vors. Herbert von Pastor, Oberbürgermstr. Dr. Wilhelm Rombach, Dipl.-Landw. Wilhelm Zurhelle, Aachen, Geschäftsf. P. C. Rhoen.

Gegründet: 23./5. 1872.

Zweck: Erwerb. u. Parzellier. des den Erben des Freih. Friedr. von Coels von der Brügggen gehör., in der Gemeinde Aachen beleg. Ritterguts Frankenberg, sowie sonst. in der Nähe des Gutes beleg. Grundstücke, ferner evtl. Verwalt. u. Verwert. fremder Grundstücke. Der Terrainbestand betrug Ende 1930 noch 4 ha 49 a 36 qm, sowie 11 Häuser, außerdem Schloß Frankenberg.

Kapital: 187 500 RM in 375 Akt. zu 500 RM (lt. G.-V. v. 28./2. 1925).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. 1933 am 14./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt. Der Dir. 6 %, dann 4 % Div., Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundbes. 321 352, Hausbes. 225 600, Mobilien 100, Kasse 691, Wertpapiere 25, Debitoren 6033, Verlust (a. 1931: 8456, do a. 1932: 49 115) 57 571. — Passiva: A.-K. 187 500, gesetzl. R.-F. 18 750, Anlagen 177 939, Hypothekenschuld 144 382, Kreditoren 81 696, Delkredere 1105. Sa. 611 372 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag a. 1931: 8456, Steuern 29 650, Unkosten 19 936, Disagio 750, Zs. 10 951, Abschreib. auf Hausbes. 400. — Kredit: Mieten 12 572, Verlust 57 571 (wird vorgetr.). Sa. 70 143.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Barbara Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Aachen.

Die G.-V. v. 9./3. 1926 beschloß Auflösung und Liqu. der Ges. Liquidator: Landgerichtsrat a. D. Prof. Dr. Hugo Cadenbach in Aachen.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Eugen Wiskott, Essen;

Gen.-Dir. Dr. Carl Meynen, Bochum; Bank-Dir. Max Warlimont, Aachen; Baurat Max Uhlig, Bochum; Prokurist Peter Bruiquin, Aachen.

Gegründet: 19./4. 1905; eingetr. 17./6. 1905.